

Bericht über das Ergebnis „Umfrage bei den Eltern der Schülerinnen und Schüler der Schule Rüdtligen-Alchenflüh“

Liebe Eltern, geschätzte Leserschaft

Im März dieses Jahres haben alle Eltern, deren Kinder in Rüdtligen-Alchenflüh in die Schule gehen einen Fragebogen erhalten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Beteiligten, die bei der Umfrage mitgemacht haben, ganz herzlich bedanken. Dank Ihrer Rückmeldung sind wir in der Lage unsere Schule weiter zu entwickeln!

Insgesamt wurden 215 Fragebögen verteilt. Davon haben wir 138 ausgefüllt retour erhalten. Dies ergibt eine Rücklaufquote von 64%, was aus unserer Sicht ein sehr erfreuliches und aussagekräftiges Resultat ist. Der Kindergarten, die 1. und 2. Klasse sowie die 3. und 4. Klasse verzeichnen mit Werten von 75% bis 79% die höchsten Rücklaufquoten. Im Mittelfeld mit 53% ist die Stufe 5. und 6. Klasse anzusiedeln. Bei der 7. bis 9. Klasse fiel der Rücklauf mit 27% eher bescheiden aus, was eine Berücksichtigung für einzelne Auswertungen erschwert wenn nicht teilweise sogar verunmöglicht.

Das Ziel der Umfrage war den „Puls“ zu spüren und eine Rückmeldung der Eltern zu erhalten, wie die Schule als Ganzes wahrgenommen wird. Dieses Ziel wurde aus unserer Sicht mit dem eingesetzten Fragebogen erreicht. Auf den nachfolgenden Seiten informieren wir Sie über das Ergebnis. Die Auswertung wurde von der Schulleitung und der Schulkommission gemeinsam gemacht. Somit handelt es sich bei der Darstellung der Resultate um eine Interpretation der Schulleitung und der Schulkommission. Weiter sind wir der Meinung, dass die erhaltenen Resultate aufzeigen, wo wir gut unterwegs sind und wo Veränderungen, Verbesserungen, Korrekturen initialisiert werden können. Entsprechend wird im nachfolgenden Bericht dort wo sowohl die Schulleitung und die Schulkommission der Meinung sind, dass es eine Veränderung braucht, darauf hingewiesen. Insgesamt haben wir 8 Massnahmen definiert, die wir aufgrund der Umfrageergebnisse umsetzen wollen. Die erhaltenen Resultate lassen es aber nicht zu, allzu konkrete und detaillierte Umsetzungsmassnahmen zu definieren. Dies mit dem vorliegenden Resultat tun zu wollen, wäre aus unserer Sicht unseriös und nicht zielführend. Kommt hinzu, dass die Fragestellung bewusst nicht darauf ausgerichtet war.

Die nachfolgende Darstellung der Resultate erfolgt zweigeteilt. Im ersten Teil finden Sie entlang der Fragen des Fragebogens die Interpretation der Resultate in Textform. Im zweiten Teil weisen wir das Gesamtergebnis in Prozenten je Frage aus.

Über alles betrachtet haben wir uns über dieses positive Resultat sehr gefreut! Dieses Resultat kann aus unserer Sicht nur entstehen, wenn sich in unserer Gemeinde alle an der Bildung beteiligten Personen und Stellen (Eltern, Lehrkörper, Schulleitung, Schulkommission etc.) entsprechend engagieren und einbringen. Danke! Wir sind überzeugt, dass es uns mit der Umsetzung der festgehaltenen Massnahmen gelingen wird, nochmals einen Schritt vorwärts zu machen.

Möchten Sie etwas genauer wissen oder verstehen Sie eine Aussage nicht ganz, nicht zögern, einfach bei der Schulkommission melden. Viel Spass beim Lesen der Resultate!

Freundliche Grüsse
Schulkommission Rüdtligen-Alchenflüh



Schule als Ganzes / Schulleitung (Fragen 1.1. bis 1.11.)

Die Schule wird grossmehrheitlich als ein freundlicher und einladender Ort wahrgenommen und die Kinder fühlen sich wohl. Das ist ein sehr erfreuliches Resultat! Die Erreichbarkeit der Schulleitung wird von rund 75% als schnell und gut beurteilt, Fragen und Anliegen werden von der Schule ernst genommen. 90% sind der Meinung, dass es unserer Schule gelingt, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft zu integrieren. Der jahrelange Einsatz aller Beteiligten in unserer Gemeinde lohnt sich. Ein grosser Teil (83%) ist auch der Meinung, dass die Vorbereitung auf die nächste Klasse/Stufe gut erfolgt. 1/3 vertreten den Standpunkt, die Schulleitung sollte bei Problemen umgehend reagieren, wovon 30 Eltern keine Beurteilung abgegeben haben. Ähnliche Zahlen zeigen sich in der Frage nach der Möglichkeit Kritik anzubringen. Hingegen sind 90% der Meinung, dass die Schulleitung umfassend und rechtzeitig über die Schulbelange informiert. Eine Verbesserung der Reaktionszeit ist wünschenswert. **Massnahme (1):** *Die Schulleitung bespricht sich mit der Lehrerschaft und legt für das kommende Schuljahr verbindlich fest, welche Probleme eine rasche Information erfordern.* Das Wahlfachangebot wird je nach Stufe unterschiedlich wahrgenommen. Bei einer Erweiterung / Anpassung des Angebots ist auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der einzelnen Stufe Rücksicht zu nehmen. **Massnahme (2):** *Die Schulleitung überprüft gemeinsam mit der Lehrerschaft je Stufe das Wahlfachangebot innerhalb der nächsten vier Jahre (Berücksichtigung der Einführung Lehrplan 21). Zudem wird bei der nächsten Umfrage die Fragestellung konkretisiert.* Die Rückmeldung auf die Frage nach dem Berufswahlprozess lässt keine aufschlussreiche Aussage zu. Diese Fragestellung in dieser Form hat sich nicht bewährt und muss gezielt auf die Oberstufe eingegrenzt werden.

Lehrpersonen (Fragen 2.1. bis 2.9.)

Gegen 90% schätzen den Umgang zwischen Lehrpersonen und Kindern respektvoll und freundlich ein. Weiter sind sie der Meinung, dass das Interesse und die Neugier gut geweckt werden und die Kinder gut behandelt und akzeptiert sind. Dieses Resultat spiegelt das gute Zusammenspiel zwischen den Kindern und den Lehrpersonen. Etwas tiefer liegen die Werte bei der Beurteilung nach einem störungsarmen Unterricht (75% beurteilen den Unterrichtsverlauf als störungsarm). Die Förderung der Kinder wird als zutreffend beurteilt, wobei es je Stufe Unterschiede gibt (von 73% bis 95%). Die Information und der Austausch zwischen den Eltern und den Lehrpersonen werden als passend und konstruktiv eingestuft. **Massnahme (3):** *Die Schulleitung wird die Resultate von diesem Themenbereich (Kapitel 3. Lehrpersonen) anlässlich einer Lehrerkonferenz zum Thema machen und prüfen, mit welchen Massnahmen hier weitere Verbesserungen möglich sind.*

Schulkommission (Fragen 3.1. bis 3.3.)

Zirka die Hälfte der Rückmeldungen zeigt auf, dass die Schulkommissionsmitglieder und deren Aufgaben nicht bekannt sind. Dies dürfte einerseits eine Folge der Änderung des Wahlprozederes (Wechsel von der Urnenwahl zur Wahl durch den Gemeinderat) und andererseits durch die neue Aufgabenteilung (Schulkommission ist „nur“ noch für strategische und nicht mehr für operative Aufgaben zuständig) sein. **Massnahme (4):** *Die Schulkommission will ihre Wahrnehmung gegen aussen verbessern und im kommenden Schuljahr Massnahmen umsetzen.*

Schullager (Fragen 4.1. bis 4.2.)

73% unterstützt die Durchführung von regelmässigen Klassenlagern und 55% der Eltern kann sich vorstellen, die Schule aktiv bei der Durchführung zu unterstützen. Die Zustimmung ist auf der Stufe 5. + 6. Klasse am höchsten (85%). Regelmässige Klassenlager sind gewünscht. **Massnahme (5):** *Die Oberstufe (7. – 9. Schulklasse) wird im Schuljahr 2016/2017 ein Klassenlager durchführen. Zusätzlich erarbeitet die Schulleitung gemeinsam mit den Lehrkräften ein Konzept über die zukünftige Durchführung von regelmässigen Klassenlagern.*

Ferienpass (Fragen 5.1. bis 5.2.)

Ein Drittel aller Befragten nutzen das Ferienpassangebot unregelmässig und 41% haben keine Beurteilung angegeben. Fast 70% finden sich auf der Homepage des Ferienpasses nicht zurecht oder haben zu dieser Frage keine Beurteilung abgegeben. 32 Kinder aus unserer Schule nutzen regelmässig das Ferienpassangebot. Über die verschiedenen Stufen betrachtet ergeben sich keine grossen Unterschiede. Das Ferienpassangebot wird im Verhältnis wenig genutzt. Das Anmeldeprozedere via Homepage im Internet ist vielen zu wenig klar.

Massnahme (6): Die Ferienpassverantwortlichen von Rüttligen-Alchenflüh werden diese Erkenntnis der Organisation des Burgdorfer Ferienpasses weiterleiten. Die Schulleitung prüft zudem mit den Lehrkräften, ob im Rahmen des Unterrichts das jährliche Angebot unterstützend thematisiert werden kann.

Oberstufe (Fragen 6.1. bis 6.2.)

Knapp 50% fühlt sich bezüglich Oberstufenzentrum genügend informiert und 60% würden es begrüessen, wenn ihr Kind die Oberstufe im Oberstufenzentrum des Gemeindeverbandes absolvieren könnte. Bei der „kurzfristig“ betroffenen Schulstufe „5 + 6. Klasse“ sind 85% der Meinung, dass ihr Kind die Oberstufe im Gemeindeverband absolvieren sollte. Je weiter weg (zeitlich betrachtet) die eigene Betroffenheit liegt, umso grösser ist der Anteil der Nennungen „keine Beurteilung“ (z.Bsp. Kindergartenstufe 49%). Das Interesse der Eltern, die Oberstufe von Rüttligen-Alchenflüh in das Oberstufenzentrum des Gemeindeverbandes zu integrieren erachten wir als gegeben. ***Massnahme (7):*** Der Gemeinderat, welche die Schulkommission um eine Empfehlung bezüglich Oberstufenzentrum gebeten hat, wird entsprechend über dieses Resultat der Elternumfrage informiert.

Gesamtzufriedenheit (Fragen 7.1. bis 7.4.)

Mit dem Klima, mit dem Unterricht und der Art, wie die Schule die Eltern teilhaben lässt sind beinahe 80% zufrieden bis sehr zufrieden. Bezogen auf die Führung der Schule sind es 70%. Die Führung der Schule kann aus Sicht der Eltern verbessert werden.

Wir verstehen diese Rückmeldung als Momentaufnahme und sehen aufgrund des positiven Resultats davon ab, Massnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Sind uns aber bewusst, dass der Führungsprozess stetig verbessert werden kann.

Schulnote für unsere Schule (Frage 8)

80% geben der Schule Rüttligen-Alchenflüh die Note 5 oder besser. Auf der Kindergartenstufe sogar fast 100%. Das Ergebnis freut uns! Bei der 3. und 4. Klasse nehmen wir an, dass die wenigen ungenügenden Noten in direktem Zusammenhang stehen mit den beiden Lehrerinnenwechsel innerhalb von einem Schuljahr. ***Massnahme (8):*** Das grosse, positive Resultat erachten wir nicht als selbstverständlich und motiviert uns für die Zukunft! Bei der 3. und 4. Klasse wird es für das neue Schuljahr ein paar Anpassungen geben bei der Lehrkraftzuteilung, damit eine bessere Konstanz/Betreuung erreicht werden kann.

„Was wir sonst noch sagen wollten...“ (Frage 9)

Wir haben viele unterschiedliche Aussagen und Meldungen erhalten. Einige haben die Gesamtnote präzisiert (Halbnoten oder Geltungsbereich der Note). Wir publizieren an dieser Stelle alle Wortmeldungen 1:1 (d.h. eine Aussage haben wir zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte entfernt), damit Sie sich selber ein Bild machen können. Reine Präzisierungen zur Notengebung haben wir in diesem Bericht ebenfalls entfernt. Die erhaltenen Informationen sind aus unserer Sicht geeignet, um das Gesamtbild abzurunden oder einzelne Aussagen besser einordnen zu können. Es ist aber schwierig, aufgrund von diesen Einzelmeldungen konkrete Massnahmen zu treffen und umzusetzen. Wir erachten dies als unseriös und unprofessionell.